

INHALTSVERZEICHNIS

WILHELM SCHMID Prolog	ix
ANNA-MARGARETHA HORATSCHKE Zur Einführung: Der britische Roman als Genre der Lebenskunst	1
PAUL GOETSCH Arnolds ‚Hebraism‘ und ‚Hellenism‘: Ein kulturkritisches Thema des spätviktorianischen Romans	17
SIGRUN MEINIG ‚Every Atom as Much Cared for as the Whole‘: Viktorianische Krankheitstexte	41
ANNA-MARGARETHA HORATSCHKE ‚I care for myself. [...] I will keep the law“. Ethische Implikationen der Selbstsetzung in Charlotte Brontës <i>Jane Eyre</i> (1849) und John Fowles’ <i>The French Lieutenant’s Woman</i> (1969)	63
ANSGAR NÜNNING ‚Experiments in Life‘: Formen und Funktionen der narrativen Inszenierung von Lebenswissen und Lebenskunst in George Eliots Romanen aus der Sicht einer lebenswissenschaftlich orientierten Literaturwissenschaft	83
HORST BREUER Spätviktorianische Ängste: Schauerliteratur des <i>Fin de Siècle</i>	119
STEFAN HORLACHER „...and he took it <i>literally</i> “ – Literatur als Instrument der Lebenskunst: Konzeptionen (in)adäquater Lektüre in Thomas Hardys Roman <i>Jude the Obscure</i>	139

KURT MÜLLER	
Transatlantische Deformationsformen des guten Lebens: Das <i>international theme</i> im frühen Erzählwerk von Henry James	175
LARS HEILER	
Lebenskunst in E.M. Forsters <i>Howards End</i> und Zadie Smiths <i>On Beauty</i>	197
KONRAD GROSS	
<i>Ars vivendi</i> im Kinderland oder vom guten Leben in A.A. Milnes <i>Winnie-the-Pooh</i> und <i>The House at Pooh Corner</i>	219
ELMAR SCHENKEL	
Im Zeichen des Kopfstandes. Exzentrische Lebenskunst in den Erzählwerken G.K. Chestertons	237
SUSANNE BACH	
Der existenzielle Imperativ. Michael Frayns Roman <i>A Very Private Life</i> als dystopisch-philosophischer Bildungsroman	251
SARAH HEINZ	
Freiheit ohne Grenzen? Das Freiheitsdilemma und seine Konsequenzen in A. S. Byatts <i>Babel Tower</i> und <i>A Whistling Woman</i>	267
STEFAN GLOMB	
„When anything can happen, everything matters.“: Ian McEwans <i>Saturday</i> und die Aktualität der Lebenskunst	289